

# SV23 Böckingen

# SCHACHJUGEND-

# AKTUELL

Ausgabe lfd. Nr.7 / Juli 2016 / Redaktion: D. Böhringer

Bezirksjugend-Meisterschaft 2016:

## FORCHTENBERG FINALE FURIOSO !!

Jugend läßt sich durch nichts verdrießen! Allen Widrigkeiten zum Trotz, kämpfte (und siegte!) unsere Jugendmannschaft im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur Bezirksjugendliga mit einer Bravour, die keiner von uns zu Beginn der Runde für möglich gehalten hat!

Frisch und frei nach dem Motto: Was kümmern uns die andern, wir sind jung und das ist schön!

Mußte man im ersten Spiel gegen Willsbach noch eine knappe Niederlage hinnehmen, so fuhr man bereits in der nächsten Begegnung gegen das Team aus Freiberg/Neckar den ersten „Zweier“ ein.

Dann das „Lokal-Derby“ gegen HN-Biberach. Mit nur 5 Spielern (Brett 1 kampflös an den Rivalen) gelang dennoch ein 3,5:2,5 Sieg und die Aussicht auf einen Platz an der Sonne erschien auf einmal gar nicht mehr so unreal.

Schließlich die Doppelrunde in Forchtenberg. Unser ersatzgeschwächtes Team mußte gegen die bis dato enttäuschenden Neckarsulmer eine schmerzliche Niederlage kassieren (2:4) und schien „ausgeknockt“, denn in der Schlußrunde mußte man ja noch gegen die Top-Cracks aus der Neckarstadt ran und die hatten ja eine blütenweiße Weste. Doch es nahte die Stunde der Rache!

Gegen den haushohen Favoriten – wieder nur zu Fünft, Brett 1 kampflös, also 0:1 für den HschV – feierten wir einen grandiosen Sieg, was dann zu Platz 3 in der Endabrechnung reichte. Jan Schuster und Jason Saprnow gewannen dabei ihre Partien gegen Gegner, deren Ratings sehr deutlich besser waren. Gewonnen hat auch Erwin Heidt seine Partie und Youngster Fabian Bittermann sicherte mit einem Remis den nie erwarteten Sieg. Ingo Orendt spielte etwas unglücklich, bessere Zeiten werden auch für ihn wieder kommen. Auch Erol Hasanov, unser Jüngster, erzielte im Verlauf der Runde einen geteilten Punkt. Chapeau!

Gratulation unseren „Schach-Youngsters“ zu ihrem Erfolg!

# Abschlußtabelle der Bezirksjugendliga Unterland 2015/16

Heilbronner SV2	8 MP	21,5 BP
Willsbach1	8 MP	20,0 BP*
Böckingen1	6 MP	16,0 BP
Neckarsulm 1	4 MP	11,5 BP
Freiberg 1	2 MP	13,0 BP
Biberach 1	2 MP	8,0 BP

\*Das Spiel Willsbach – Biberach wurde wegen eines Regelverstoßes nachträglich mit 6:0 für Willsbach gewertet. Den Protest hatte der HschV eingereicht!

*Wird die Dame zur Witwe, reut's den König nicht! D.B.*

## Unser aktuelles Thema: Eröffnungen Das Damengambit

Dies ist die wichtigste Damenbauereröffnung. Sie ist nur dem Namen nach ein Gambit. Wenn Schwarz im zweiten Zug mit ...d5xc4 schlägt, kann Weiß (wenn er will) den Bauern sofort mit 3) Dd1-a4+ zurückgewinnen.

1) d2-d4..d7-d5 2) c2-c4..e7-e6 3) Sb1-c3..Sg8-f6 4) Lc1-g5..Lf8-e7. Weiß will mit dem Zug 2) c2-c4 Schwarz dazu verleiten, mit seinem d-Bauern zu schlagen, damit Weiß e2-e4 spielen kann und ein starkes Zentrum aufbauen kann. Normalerweise lehnt Schwarz es ab, den Bauern zu nehmen. Die Partie könnte etwa so weitergehen: 5) e2-e4..0-0 6) Sg1-f3..Sb8-d7 7) Ta-c1..c7-c6 8) Lf1-d3..d5xc4 9) Ld3xc4..Sf6-d5 10) Lg5xe7..De8xe7 11) 0-0..Sd5-c3 12) Tc1xc3..e6-e5 usw.

Weiß kann jetzt sein Hauptziel erreichen und e3-e4 spielen. Obwohl dieser Vorstoß Raum erobert, ist er doch nicht so wirkungsvoll, wie Weiß gehofft haben mag, denn Schwarz hat die Stellung durch Figurenabtausch vereinfacht. Mit seinem eigenen Vorstoß e6-e5 beansprucht Schwarz den ihm zustehenden Teil des Zentrums und erreicht ein ausgeglichenes Spiel.

Falls Schwarz im 4. Zug anstelle von Le7 den Springer nach d7 spielt, darf Weiß nicht auf den Bd5 hereinfallen: 5) cxd5..exd5 6) Sxd5?? (Im Vertrauen auf den gefesselten Sf6).

Und Weiß verliert! (eine Figur). Finde die Abwicklung!

### Ein paar alternative Möglichkeiten der Aufstellung:

1) c2-c4..e7-e6 2) Sg1-f3..d7-d5 3) d2-d4..Sg8-f6 4) Sb1-c3..Lf8-e7 5) Lc1-g5..0-0 usw.  
2) d2-d4..Sg8-f6 2) c2-c4..e7-e6 3) Sg1-f3..d7-d5 4) Sb1-c3..c7-c5 5) c4xd5..Sf6xd5 usw.

Merke: In den geschlossenen Eröffnungen – wo es keine geöffneten Zentrallinien gibt – ist die Entwicklung des Königflügels nicht so vorrangig wie in den Offenen Spielen. Weiß richtet sein Ziel auf die Beherrschung der Zentralfelder d5 und e4. Dazu dienen die Züge Sc3 und Lg5.

Noch eine Möglichkeit:

1) c2-c4..Sg8-f6 2) Sb1-c3..e7-e6 3) Sg1-f3..d7-d5 4) d2-d4..Lf8-e7 5) Lc1-g5..0-0 6) e2-e3..h7-h6 usw. Durch Zugumstellung ein Damengambit!

Wer einmal GROßE Siege feiern will, muß erst mal kleine machen. D.B.